

Bauhaus-Universität Weimar



Digitales Bauhaus

Zentrale Dienste zur Bewahrung dezentraler Funktion

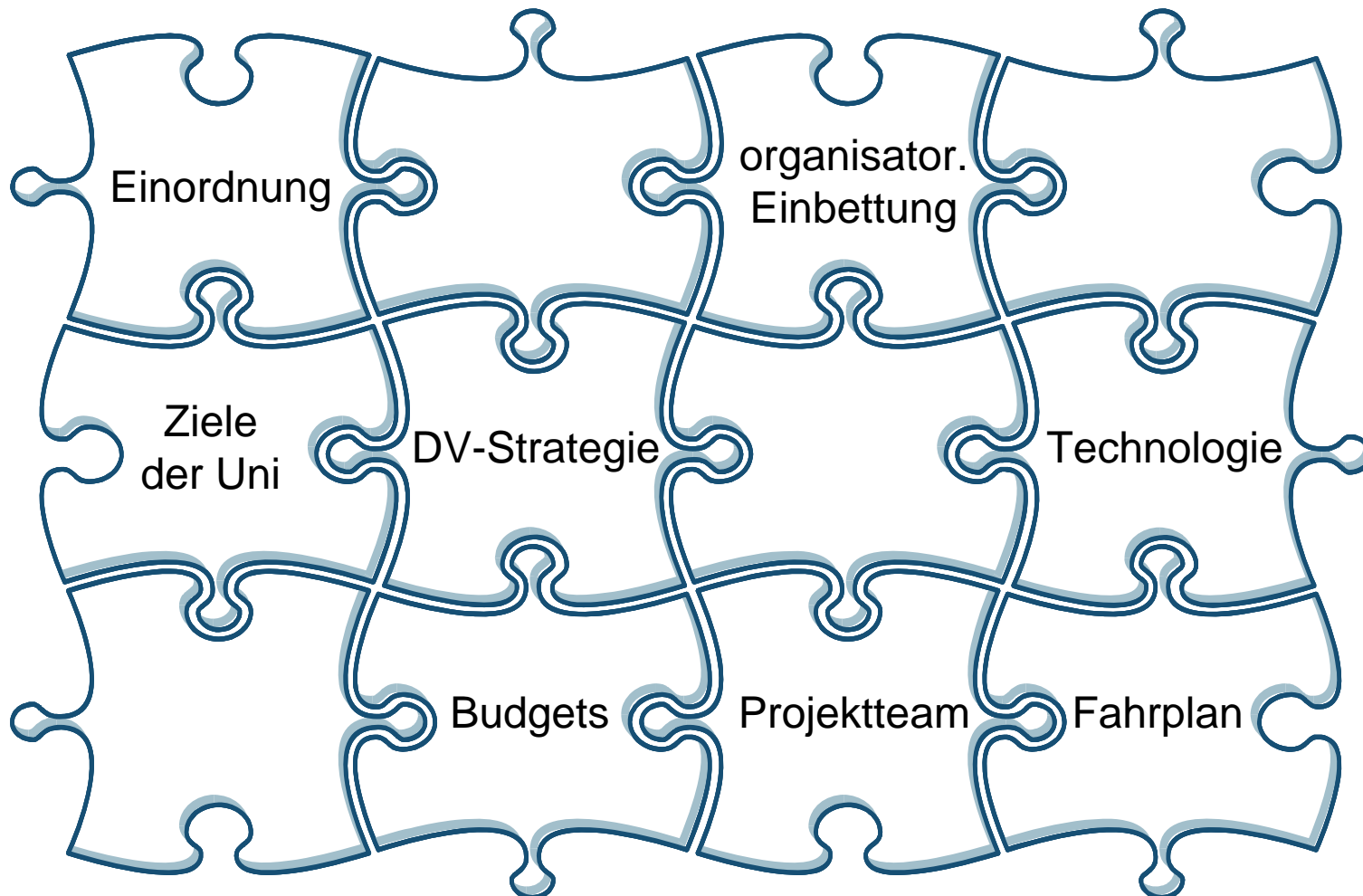
09. April 2008

Prof. Dr.-Ing. Karl Beucke
Prorektor für Forschung

Dr. Markus von der Heyde
Leiter SCC

www.uni-weimar.de

Überblick



Einordnung der Hochschule

- Walter Gropius forderte 1923 eine „neue Einheit von Kunst und Technik“
- interdisziplinäre Verbindung von Kunst und Wissenschaft
- vier Fakultäten: Architektur, Medien, Bauingenieurwesen und Gestaltung
- rund 4000 Studierenden
- mehr als 600 Absolventen pro Jahr
- rund 90 Lehrstühle

Strategie im „Digitalen Bauhaus“

Auf dem Weg zur Exzellenz verfolgt die Bauhaus-Universität zwei wesentliche Strategien:

1. die Profilbildung durch die besondere Förderung von Projekten und Experimenten im Überschneidungsbereich zwischen wissenschaftlicher Forschung und gestalterischer Entwicklung unserer Umwelt
2. die strategische Vernetzung mit ausgewählten, weltweiten Partnern, die das eigene Potential noch verstärken.

09 bauhaus 90

Auf dem Weg zum „Digitalen Bauhaus“ liegt das Jahr 2009. In diesem Jahr begeht die Universität das 90jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses und prägt neben dem historischen auch das neue Bild eines „Digitalen Bauhauses“ in Weimar.

Ziele der DV-Strategie

- Bündelung der DV-Kompetenzen und zentralen IT-Dienste im SCC
- integrative DV-Versorgung für Lehre, Forschung und Verwaltung
- Bereitstellung einer kunden- und serviceorientierten IT-Dienstleistung
- abgestimmtes Gleichgewicht zwischen dezentraler und zentraler IT-Versorgung

Steuerung durch organisatorische Verankerung

- Bündelung der Anforderungen auf:
 - Leitungsebene: SCC-Fachbeirat (unter Vorsitz Prorektor für Forschung) → setzt AGs ein.
 - Arbeitsebene: DV-Org (dezentrale Administratoren)
 - Verwaltungsebene: Regelgespräche (Dezernenten)
- starke Verankerung des SCC in der Verwaltung
→ Zuordnung zum Kanzler
- strategische Entscheidungsbefugnis beim Prorektor für Forschung
→ direkte Einbindung der HS-Leitung
- Tagesgeschäft und Ressourcen beim Leiter SCC

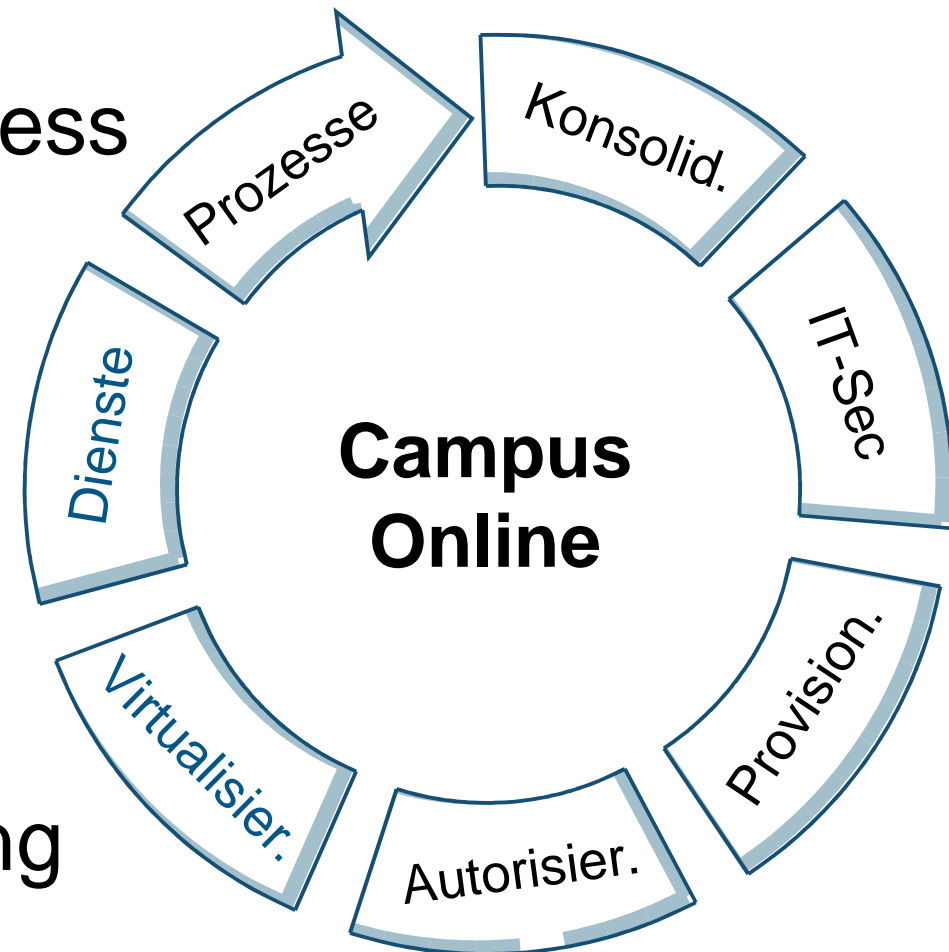
Projektteam „Digitales Bauhaus“

- Herr Prof. Beucke (Prorektor für Forschung)
- Herr Dr. von der Heyde (Leiter SCC)

- Frau Gudrun Kopf (Dezernat Studium und Lehre)
- Frau Christiane Linsel (Referentin des Rektors / Partner&Alumni)
- Herr Dr. Simon Ritz (Universitätsbibliothek)
- Herr Dr. Stallknecht (Personalrat / Verwaltungs-DV im SCC)
- Frau Raika Nebelung (Marketing)
- Frau Claudia Weinreich (Universitätskommunikation)
- Herr Prof. Petzold (Fakultät Architektur, Architekturinformatik)
- Herr Prof. Könke (Fakultät Bauingenieurwesen, Baustatik)
- Herr Prof. Kuban (Fakultät Gestaltung, Produkt-Design)
- Herr Prof. Lucks (Fakultät Medien, Mediensicherheit)

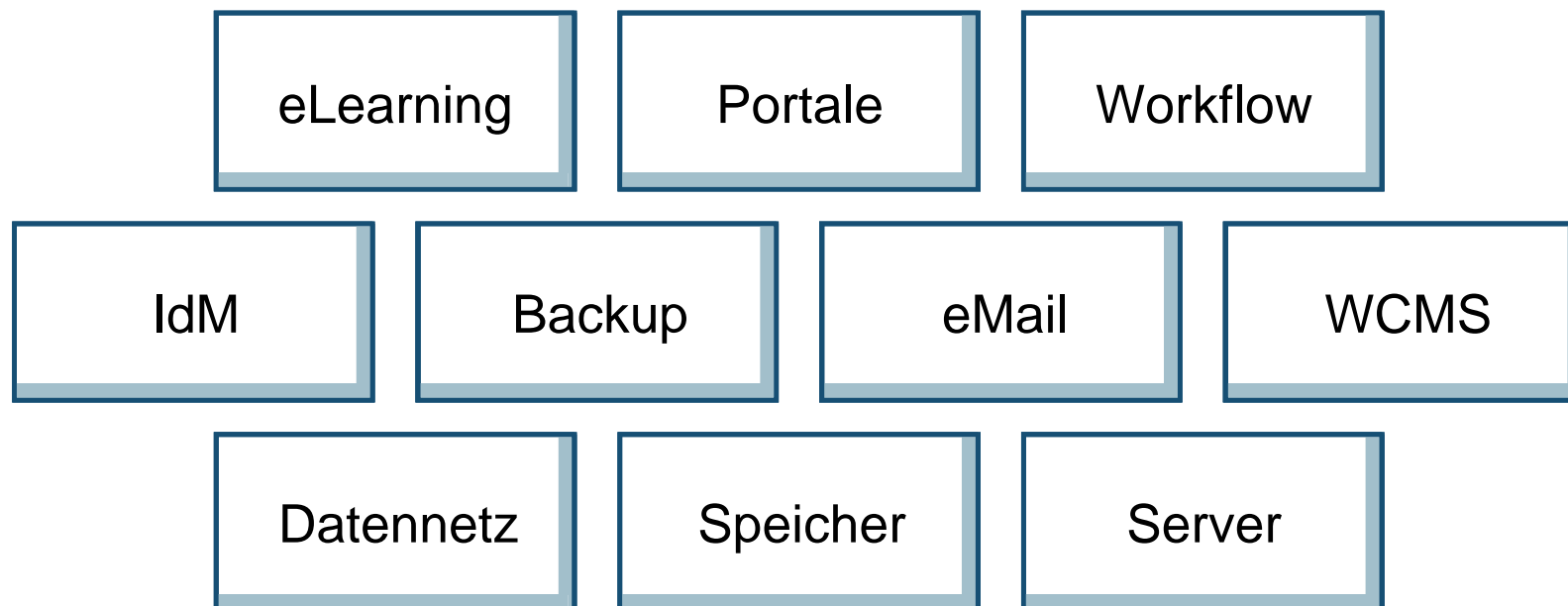
Arbeitsschwerpunkte

- Konsolidierung
- IT-Sicherheitsprozess
- Provisioning
- Autorisierung
- **Virtualisierung**
- **Dienstleistungsorientierung**
- Prozessorientierung



Technologische Basis

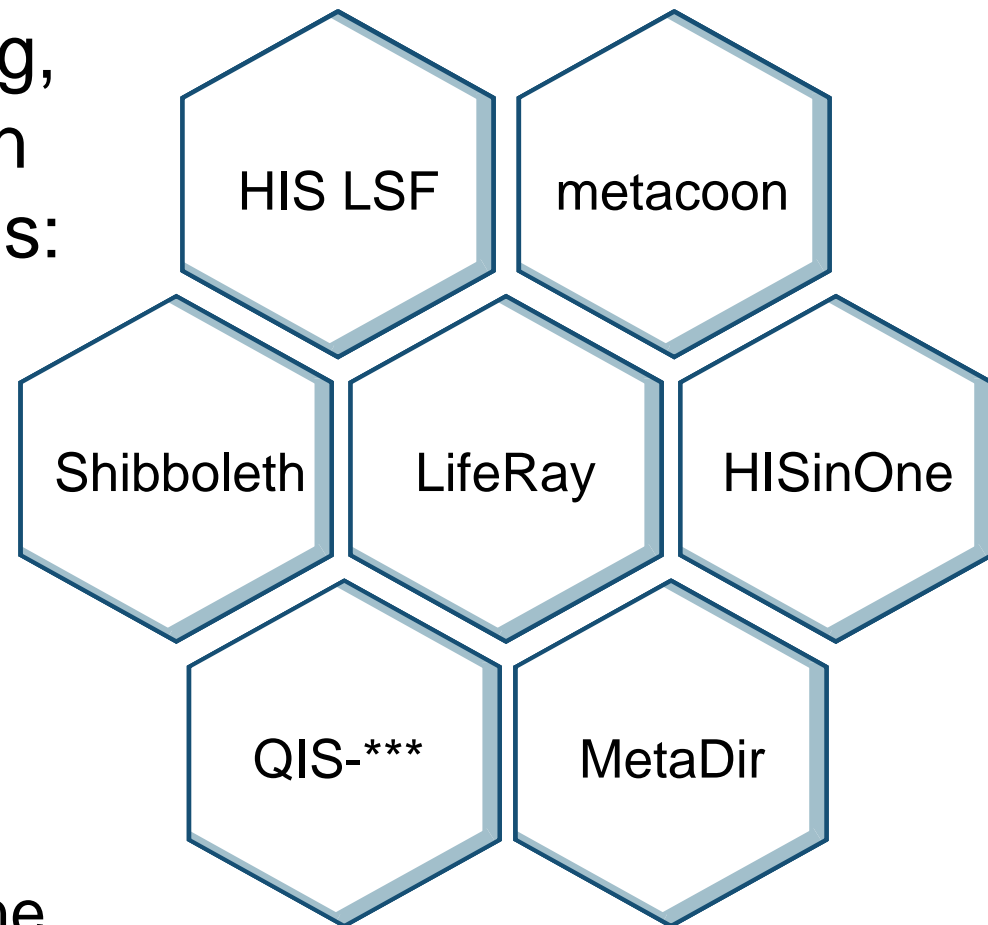
- Konsolidierungsprojekte der letzten Jahre bilden eine solide Basis für SOA und Virtualisierung:



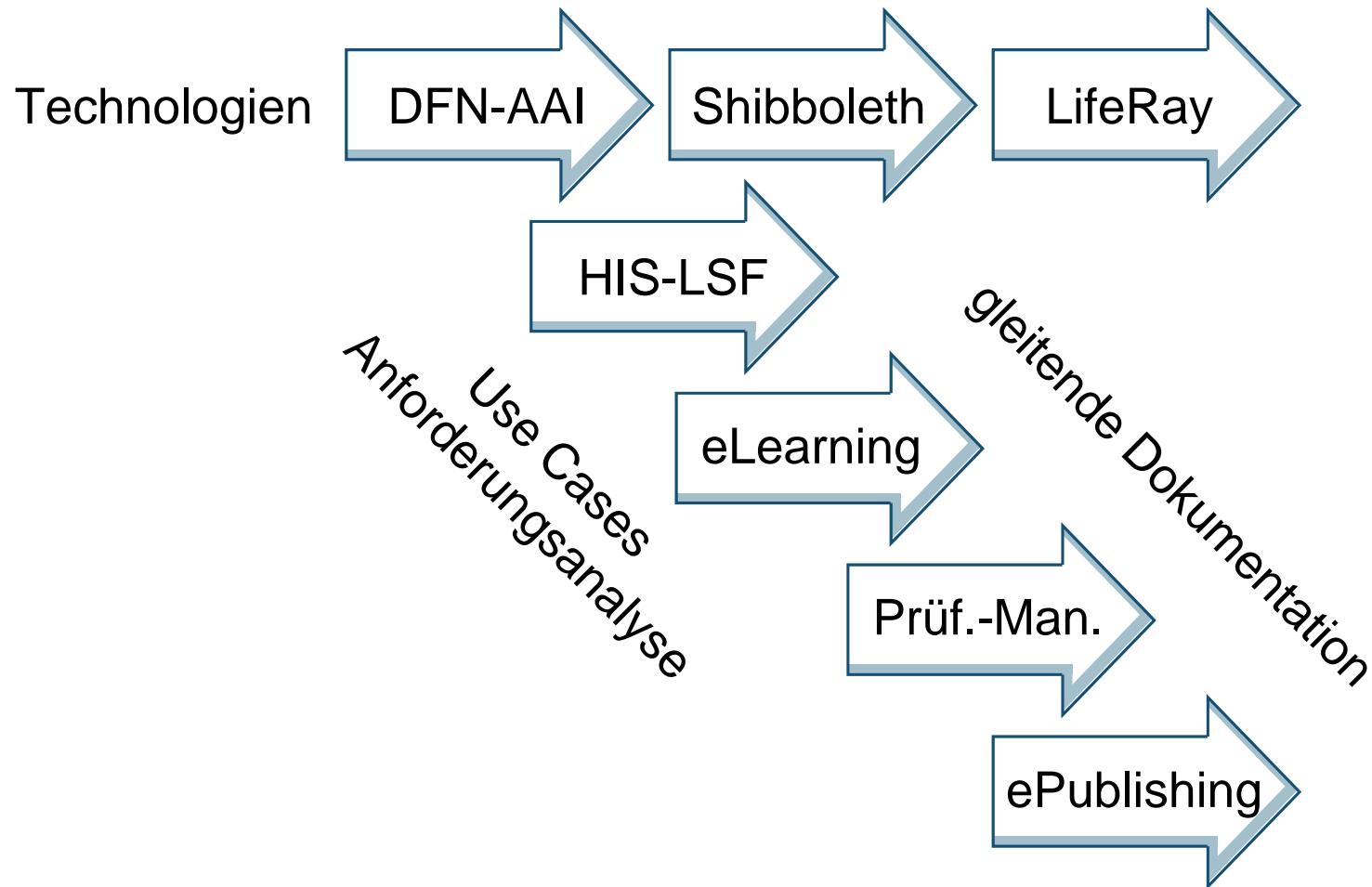
Kerntechnologien des Projekts

Keine Eigenentwicklung,
sondern Integration von
vorhandenen Standards:

- Portal (LifeRay)
- Autorisierung und Authentifizierung (Shibboleth in DFN-AAI)
- Datenbanken (PostgreSQL)
- HIS QIS-* + HISinOne



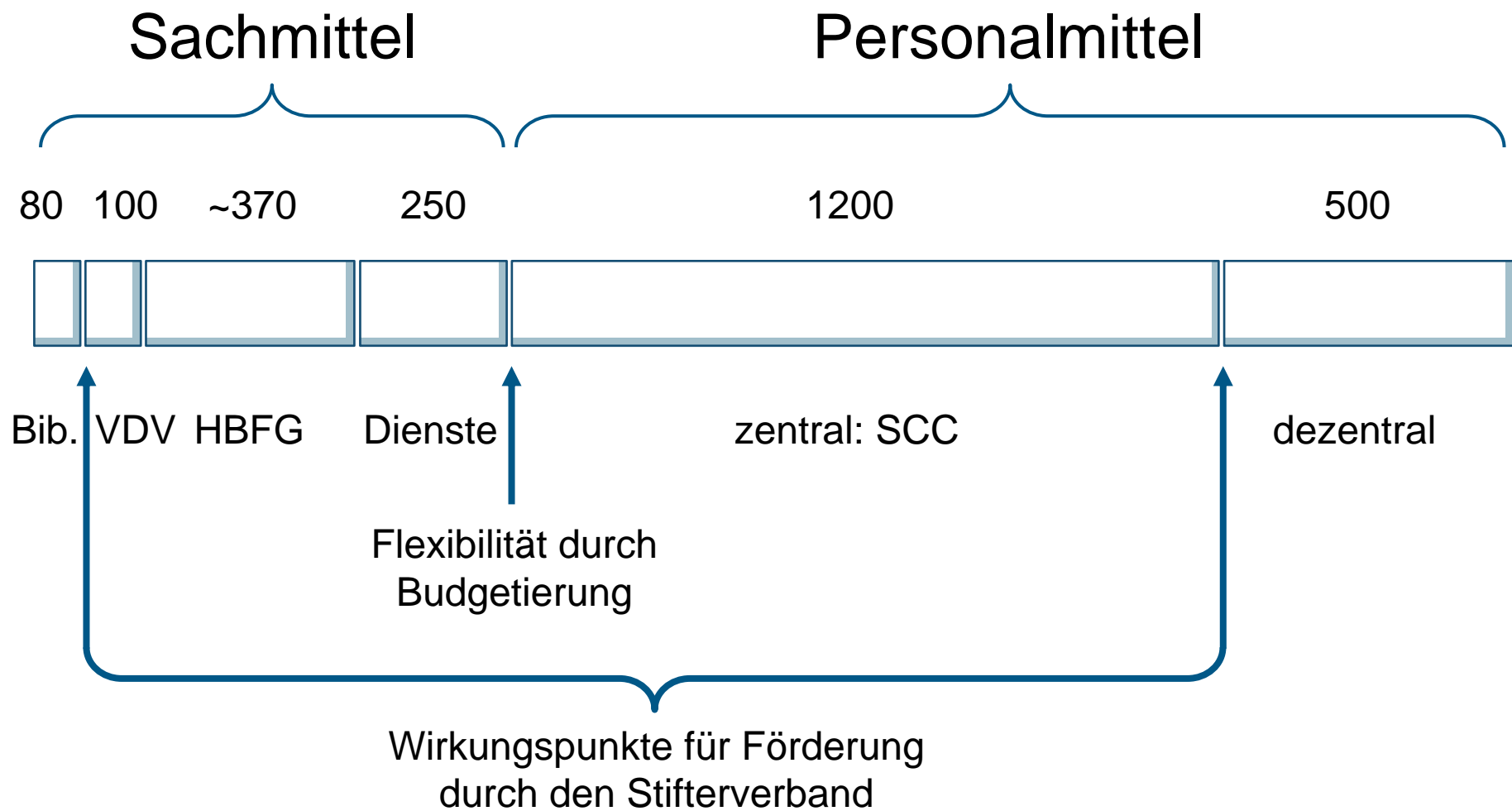
Fahrplan zur Umsetzung



Projektfinanzierung

- Angestrebt: Anschubfinanzierung über Stifterverband: 100 T-EUR
- Bei Erfolg zugesichert als Eigenanteil der Bauhaus-Universität: 100 T-EUR
- Hauptfinanzierung für Personal und Nachhaltigkeit durch strukturelle zentrale und dezentrale Verankerung

Gesamtkosten für IT in T-EUR



Strategische Zusammenfassung

